



*Aus ~~der~~ Briefen und Zuschriften

Ehrenamtliche Instruktoren zur Anleitung der WPO

Die Kreisleitung Potsdam-Stadt hat ehrenamtliche Instruktoren zur Anleitung der WPO ausgewählt. Ein Instruktor hat einen Wahlkreis mit einigen WPO zu betreuen. Es wurden Genossen ausgewählt, die den Wahlkreis kennen, über Erfahrungen in der politischen Leitungstätigkeit verfügen und in der Lage sind, den WPO Hilfe und Anleitung zu geben.

Im Wahlkreis I unserer Stadt, der mit neun WPO der größte und komplizierteste unseres Stadtgebietes ist, arbeiten zwei Lehrkräfte der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“² als ehrenamtliche Instruktoren. Die Kreisleitung begann ihre Arbeit mit diesen Genossen nicht mit Anweisungen. Sie sagte, welchem Ziel unsere Arbeit dienen soll:

Die politisch-ideologische Führungsarbeit der WPO verbessern, die politische Massenarbeit aktivieren, besonders die Arbeit der Ausschüsse der Nationalen Front, für ein geistig-kulturelles Leben in den Wohngebieten sorgen. Den Instruktoren wurde empfohlen, sich zunächst einmal im Wahlkreis umzusehen, die einzelnen WPO und ihre Leitungen näher kennenzulernen, die bestehenden Mängel, aber auch die besten Erfahrungen auf den einzelnen Gebieten der politischen Arbeit zu erfahren, um dann konkrete Hilfe geben zu können.

Auf diese Weise waren auch die Kreisleitung und das Büro nach kurzer Zeit in der Lage, die Arbeit der ehrenamtlichen Instruktoren anzuleiten und zu kontrollieren. Regelmäßig, alle vierzehn Tage, werden die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Instruktoren durch den 2. Sekretär der Stadtleitung angeleitet. Dabei werden Erfahrungen ausgetauscht, wodurch die Genossen ein Bild von der Lage im Stadtgebiet, in den einzelnen WPO und in den Betrieben bekommen. Es wird auch kontrolliert, wie diese Genossen ihre

Aufgaben erfüllt haben. Die Instruktoren werden über die neuesten Beschlüsse der Kreisleitung und des Büros informiert, sie bekommen differenzierte Hinweise, wie diese Beschlüsse am besten durchzuführen sind. Damit sichert das Büro aber gleichzeitig, daß die Beschlüsse schnell und unbürokratisch zu den Leitungen der WPO kommen, und organisiert mit Hilfe der Instruktoren ihre Durchführung. Man kann sagen, daß die Förderung der ehrenamtlichen Mitarbeit zum festen Bestandteil der politischen Führungsarbeit unserer Kreisleitung geworden ist. Der ehrenamtliche Instruktor hilft den Leitungen der WPO, die Beschlüsse der Partei auf die Situation im Wohngebiet anzuwenden und durchzusetzen. Er nimmt deshalb an den Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen teil. Er ist der Kreisleitung und dem Büro, das ihn bestätigt und eingesetzt hat, verantwortlich.

Die Tatsache, daß er seine Arbeit als ehrenamtlicher Instruktor außerhalb und neben seiner beruflichen Tätigkeit ausübt, verlangt ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Energie. Wichtig ist, daß er von seiner BPO unterstützt und nicht mit anderer gesellschaftlicher Arbeit und anderen Funktionen betraut wird. Auch diese Frage hat die Kreisleitung mit den BPO der Instruktoren geklärt. Die BPO der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“ hat einige Genossen für die Arbeit als ehrenamtliche Instruktoren zur Verfügung gestellt. Diese Genossen haben keine Funktionen in der BPO. Ihnen wird auch dadurch geholfen, daß sie vor ihrer APO über ihre Arbeit berichten können und Hinweise für die Arbeit bekommen.

Wir können einschätzen, daß wir mit der Entwicklung der ehrenamtlichen